



FOTO: ULRICH PÖLERT

Mit einem Etuikleid machen auch kleine Frauen nichts falsch. Die Strumpfhose und Schuhe im gleichen Farbton strecken optisch das Bein



Klein, aber oho

Kleinen Frauen wird dies bekannt vorkommen: Die Hosenbeine sind zu lang, die Ärmel ebenso und die Taille des Blazers sitzt eher auf den Hüften. Die Kleidung von der Stange will einfach nicht passen. Das musste auch Modedesignerin Sabine Reich am eigenen Leib erfahren. Seit 2010 leistet sie mit ihrem eigenen Label speziell für kleine Frauen Abhilfe. So kommen kleine Frauen ganz groß raus.

Auf dem Modemarkt gibt es fast nichts, was es nicht gibt – aber eben nur fast: Während die Kleidungskollektionen von Designern und Kaufhausketten für Frauen konzipiert sind, die mindestens 1,75 Meter groß sind, ist die deutsche Durchschnittsfrau ganze elf Zentimeter kleiner! Die Mode des Labels SR von Sabine Reich aber ist ausschließlich auf die Bedürfnisse von kleinen Frauen zugeschnitten. Das heißt: für Frauen mit einer Körpergröße bis zu 1,65 Meter, die die Kurzgrößen von 32 bis 42 tragen. Die in Detmold ansässige Unternehmerin hat damit ihre Nische gefunden.

Entstanden ist Sabine Reichs Idee von Mode speziell für kleine Frauen schon in ihrer Kindheit: in der DDR, die wenig Spielraum für exklusive Mode bot. Die 1,60 Meter große Frau hatte schon oder gerade in der ehemaligen DDR keine große Bekleidungs Auswahl. „Zu ganz besonderen Anlässen, wie beispielsweise meiner Jugendweihe, schneiderte meine Mutter mir einen Hosenanzug. Obwohl mit Einheitsstoff geschneidert, war das für mich etwas ganz Besonderes, denn der Anzug war auf meine Körpergröße und Proportionen zugeschnitten. Er betonte meine zierliche Figur und setzte mich gekonnt in Szene – er war etwas Einmaliges“, erinnert sich Reich. Das Glück,

eine Schneiderin in der Familie zu haben, hatte aber nicht jeder – und die mickrige Auswahl an Stoffen und Farben musste man trotz allem hinnehmen.

Getrieben von ihrem Entdeckungsdrang und ihrer Vorliebe für Mode machte Sabine Reich sich einen Tag vor dem Mauerfall mit ihrem Ersparnen auf den Weg nach Prag. Dort steckte man sie in den Sonderzug nach Bayern und wegen eines überfüllten Auffanglagers ging es dann weiter nach Hamburg. Nach ihrer Ankunft am Abend erfuhr die junge Frau vom langersehten Mauerfall. Sie nahm Kontakt mit Familienangehörigen in der Nähe von Würzburg auf und setzte mit ihrer Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Bekleidungstechnikerin einen ersten Meilenstein auf dem steinigen Weg zum eigenen Modelabel. Um Erfahrung in der computergesteuerten Fertigung zu sammeln, war sie viele Jahre bei einem etablierten Hemdenhersteller in Ostwestfalen tätig.

Im Jahr 2009 ereilte Sabine Reich jedoch ein Rückschlag: Sie wurde – wie viele ihrer Kolleginnen und Kollegen auch – aufgrund von Produktionsverlagerungen ins Ausland gekündigt. Doch selbst aus diesem Rückschlag konnte die Powerfrau noch Kraft schöpfen: Nun war für sie der Zeitpunkt gekommen, die Vision von ihrem

eigenen Modelabel Wirklichkeit werden zu lassen. Die Faszination für Farben und eine zierliche Schnitt-Silhouette mit einem Hauch von Glamour hatten sie all die Jahre seit ihrer Jugend begleitet, bis sie im Jahr 2010 all ihren Mut zusammennahm und das Label SR gründete.

„Der Anspruch an mein Modelabel und an die Kollektion war schon ziemlich hoch“, so die heute 43-Jährige. „Ich wollte einfach keine Kompromisse eingehen und entschloss mich, nur Mode für kleine Frauen herzustellen.“ Das Warum ist schnell erklärt: Über- und Untergrößen sind funktionell – aber oftmals ohne einen Hauch von Fashion. Optimale Passformen und exklusive Bekleidungsstücke für jede Alltagssituation mit einer hohen Kombinationsmöglichkeit sind deshalb die erklärten Unternehmensziele von Sabine Reich. Sie sagt: „Wie alle Frauen hatte ich selbstverständlich den Wunsch, dass meine Kleidung meine Persönlichkeit zur Geltung bringt. Doch mit Kleidergröße 34 waren die Hosen meist zu weit, die Röcke zu lang und die Kinderabteilungen auch keine Alternative.“

Schmale, hochgeschnittene Hosen und Röcke längen optisch das Bein. Bei Accessoires wie Handtaschen gilt: Weniger ist mehr

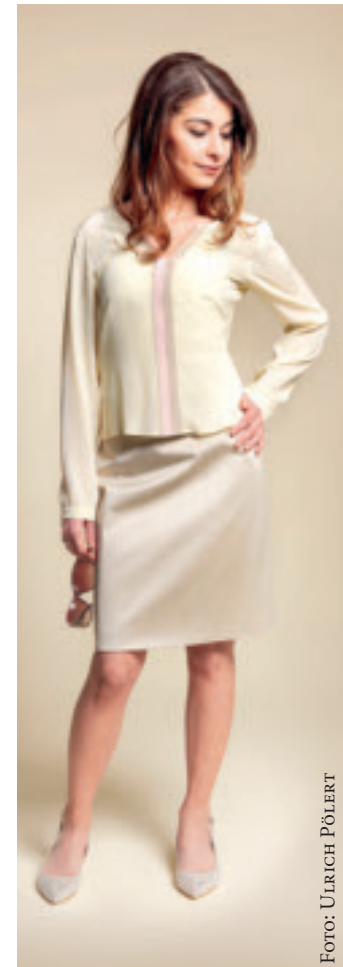


Foto: ULRICH PÖLERT

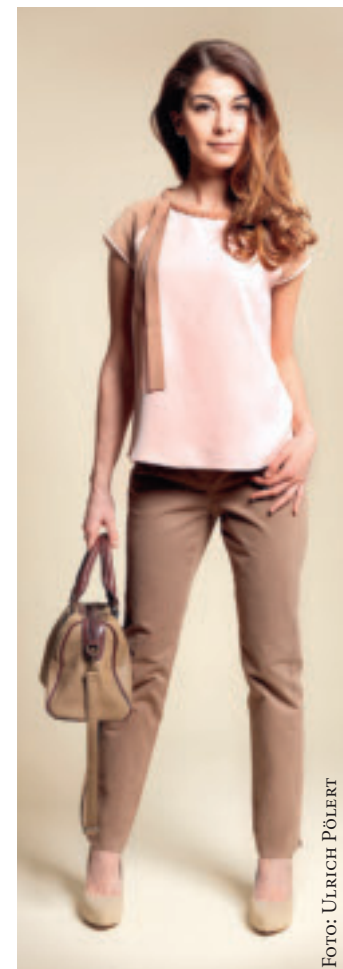


Foto: ULRICH PÖLERT



Gehört zum Service immer dazu: Sabine Reich nimmt bei jeder Kundin höchstpersönlich Maß



Modedesignerin Sabine Reich ist selber nur 1,60 Meter groß

FOTO: SABINE REICH

Mode-Tipps für kleine Frauen

Oberste Regel: Die Garderobe möglichst schlicht halten!

Ideal sind Etuikleider sowie schmale, hochgeschnittene Hosen und Röcke. Diese machen optisch längere Beine.

Wer eher einen kurzen Oberkörper hat, sollte zu Kurzjacken und -blazern greifen.

Muster? Gerne! Sie sollten aber, wie die Frau, klein sein. Außerdem strecken Längsstreifen.

Dass Schuhe mit Absatz – Pumps – von Vorteil sind, versteht sich von selber. Zusätzlich sollte frau darauf achten, dass Schuhwerk, Strumpfhose und Rock farblich aufeinander abgestimmt sind, denn auch das längt das Bein.

Auch bei Accessoires und Handtaschen gilt: Sie sollten klein sein. Gürtel sollten schmal sein und farblich abgestimmt auf den Rest des Outfits.

Meinen Kundinnen möchte ich diese Erfahrungen in Zukunft ersparen!“ Sabine Reich steht dabei voll und ganz hinter ihrer Kollektion, die sie selbstverständlich auch selber trägt – oft fungiert sie auch als Model bei Fotoshootings.

Aber das sollte nicht die einzige unternehmerische Herausforderung bleiben. Die Auswahl der richtigen Lieferanten und erfolgversprechenden Vertriebskanäle sowie ein ausgefeiltes Marketing musste sich Sabine Reich mühselig selbst erarbeiten. Die eine oder andere Bauchlandung gehörte aber ebenso zu dem Aufbau ihres Modelabels.

„Schließlich sind diese Erfahrungen wichtig – auch wenn sie bitter sind“, so die Unternehmerin. Aber letztlich haben sie mich immer angetrieben, besser und professioneller zu werden.“

Ihr ausgeprägtes Engagement zeichnet sich insbesondere bei der sehr persönlichen Verkaufsart ihrer Kollektionsstücke ab: So findet der Verkauf ausschließlich über sie statt und nur, bevor sie von jeder einzelnen Kundin persönlich Maß genommen hat – eine auf die Kundin abgestimmte Stilberatung inklusive. „Die Zufriedenheit meiner Kundinnen und die Verbesserung ihres Lebensgefühls sind dabei

ausschlaggebend – sonst könnte man auch Massenware von der Stange kaufen“, so Reich. Darüber hinaus veranstaltet sie exklusive Fashion-Events in Schlössern, Galerien oder auch Museen, bietet Kundinnen die Möglichkeit einer Fashion-Party in den eigenen vier Wänden oder rückt zum Kleiderschrank-Check an – eine individuelle Beratung, die auf Körpergröße und -form jeder einzelnen Kundin abgestimmt ist, steht für Sabine Reich im Mittelpunkt ihres Schaffens.

Nicht nur im Verkauf geht Sabine Reich ungewöhnliche Wege, um ihre Kundinnen

zu erreichen. Auch in puncto Werte und Prinzipien setzt die Unternehmerin Akzente. Ihre Unternehmensphilosophie lautet: Gewinnmargen in keinem Fall um jeden Preis. Vielmehr ist ihr wichtig, eine nachhaltige Marke zu schaffen, die ihren Kundinnen „gut tut“ und die keine Kompromisse hinsichtlich Fairness und Qualität eingeht. „Meine Kundinnen sollen besten Gewissens meine Mode tragen können und wissen, dass ich mich für eine sorgfältige Auswahl von Stoffen verantwortlich zeige, die unter fairen Bedingungen hergestellt wurden.“ Fairness im Umgang

mit meinen Partnern, Mitarbeitern und Lieferanten sowie die Unterstützung deutscher Fertigungsstätten haben für Sabine Reich oberste Priorität. So setzt die Unternehmerin ganz auf „made in Germany“ und nimmt dieses Versprechen sehr ernst.

Zwar ist in einem wettbewerbsintensiven Modemarkt von hochpreisiger Mode bis zu den Bekleidungsangeboten der Discounter für jeden Geldbeutel etwas dabei, aber: „Was bleibt, ist das Bedürfnis nach einem lupenreinen Image des Lieblingsstücks: Welche Stoffe wurden verarbeitet und, vor allem, unter welchen Bedingungen wurde das Bekleidungsstück hergestellt? Diese Fragen stellen sich die Kundinnen heutzutage sehr wohl“, so die Geschäftsfrau. Für ein gutes Einkaufsgefühl sind immer mehr Verbraucher bereit, mehr Geld auszugeben. Davon profitiert auch Sabine Reich mit ihrer Modemarke.

Zudem hat die Mode von Sabine Reich eine weitere positive Eigenschaft: Ihre Schnitte sind klassisch feminin und zeitlos. Und im Gegensatz zur Kaufhausware, die, einmal vergriffen, nicht mehr nachzubestellen ist, bietet ein kleines Modelabel wie das von Sabine Reich den Vorteil, dass die Nachproduktion älterer Teile durchaus möglich ist.

„Auch ist es möglich, Kleidung aus einem bestimmten Schnitt noch mal mit einem anderen Stoff nachzuproduzieren“, ergänzt Reich. Individualität wird bei ihrer Mode für kleine Frauen schließlich großgeschrieben.

Ihr Traum ist es, noch mehr Frauen von der Vielseitigkeit ihrer Mode zu begeistern. „Nicht zuletzt auch, um irgendwann alle Fäden in der Hand zu halten und eine eigene kleine Fertigungsstätte in Deutschland zu betreiben, für die neue Arbeitsplätze und Perspektiven entstehen“, so die Powerfrau. Ihre Mode ist nicht für die Masse – aber in jedem Fall für den individuellen Anspruch der kleinen Frau. Darüber hinaus könnte sich Sabine Reich vorstellen, für diese spezielle Zielgruppe ebenso Homewear, Sportbekleidung, Umstandsmode, Dessous und Nachtwäsche zu kreieren. „Meine Kundinnen sind dabei meine Inspirationsquelle und sorgen so dafür, dass ich mich niemals auf dem Erreichten ausruhe. Ihre Zufriedenheit ist mein Antrieb“, schließt Sabine Reich. Und ihr Erfolg gibt ihr Recht: Ihre Kundinnen kommen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern wie der Schweiz.

Die Kollektion für Frühling/Sommer 2015 ist bereits erhältlich. Label-Inhaberin Sabine

Reich beschreibt sie wie folgt: „Kleinere Frauen finden bei SR Sabine Reich jetzt noch mehr Mode, die diskret, charmant und immer elegant ist. Auch diejenigen, die unsere Mode schon kennen, dürfen sich freuen! Und zwar auf passformoptimierte Schnitt-Silhouetten, die kleine Frauen größer wirken lassen. Speziell dafür entwickelte Schnitte perfektionieren die Proportionen der Kurzgrößen.“ In der Kollektion für Frühling und Sommer 2015 trifft zart glänzender Strick auf leichte, fließende Seide mit kreppartiger Struktur, Seidenchiffon und Baumwollstoffe mit Elastan und aufwendig gearbeiteten Details auf ausgewählte Blumenmuster. Die Farben der Kollektion reichen von Rosé mit Puder, Eiscrème mit Mocca, Auster bis Sand, von Pastellblau bis Nachtblau. Verschiedene Grautöne wie Hellgrau, Eisgrau bis hin zum sehr hellen Polar bilden zusammen mit Aqua starke Kontraste.

Im August dieses Jahres steht für SR Sabine Reich bereits das fünfte Jubiläum ins Haus. Man darf also gespannt sein, welche großen Dinge diese kleine Frau noch vollbringen wird.

Lisa Krawczyk

Sabine Reich, Krohnstr. 6, 32756 Detmold, Tel. 05231/9628622, www.sabine-reich.de



Klassische Schnitte werden im Frühling mit frischen Farben aufgepeppt

FOTO: SABINE REICH

Das Leben ist schön.

Genießen Sie es mit jedem Detail.



Unsere Augenärztin Dr. Stefanie Schrickler ist ausgezeichnet in der aktuellen Focus-Ärzteliste.

Grauer Star – mit neuer Lasertechnologie behandeln.

www.augen-zentrum-nordwest.de • Servicenummer: 02561-93000

- ✓ Operation des Grauen Star ohne lange Wartezeit
- ✓ hochmoderne, schonende Behandlung mit dem Femtolaser
- ✓ Shuttle für Patienten zum OP-Zentrum Ahaus

